­ PRESSEMITTEILUNG

16. November 2018

**COLONIA Spezialfahrzeuge testet erfolgreich neues Transportsystem mit deutlich reduzierten Achslasten auf Basis des Grove GMK6300L-1**

* *Standard-Variante des Grove GMK6300L-1 erfüllte mit seinem bis zu 80 Meter langen Hauptausleger und einer Tragfähigkeit von 14 Tonnen in dieser Höhe die wichtigsten Anforderungen von COLONIA an ihren neuen All-Terrain-Kran*
* *Die Straßen- und Brückensituation speziell in Nordrhein-Westfalen stellt immer höhere Ansprüche an Mobilkrane mit mehr als 60 Tonnen Eigengewicht und erfordert große Umwege bei der Anfahrt auf die Baustelle*
* *Manitowoc und COLONIA entwickelten gemeinsam eine modifizierte Krankonfiguration, um Fahrgenehmigungen leichter zu erhalten*

Wie viele andere Krandienstleister steht auch COLONIA Spezialfahrzeuge aus Köln vor der Herausforderung, Fahrgenehmigungen für ihre Mobilkrane mit teilweise deutlich mehr als 60 Tonnen Eigengewicht zu erhalten. Die Straßensituation in Nordrhein-Westfalen – insbesondere auf maroden Brücken – lässt direkte Transportwege oft nicht zu. Die Folge sind große Umwege bei der Anfahrt auf die Baustelle, die Zeitverzüge und Kosten verursachen. COLONIA hat gemeinsam mit seinem langjährigen Partner Manitowoc eine Lösung des Problems erabeitet: Es wurde ein Anforderungskatalog definiert und umgesetzt, dessen Ergebnis ein neuartiges hochleistungsfähiges Transportsystem ist. Erste Tests wurden bereits erfolgreich bewältigt.

„Weil wir seit Jahrzehnten eine gute Geschäftsbeziehung mit COLONIA haben, war es selbstverständlich, dass wir sie in diesem Projekt unterstützen würden“, sagte Erdogan Arslan, Verkaufsleiter für Mitteleuropa bei Manitowoc.

Basis der neuen Krankonfiguration ist der sechsachsige Grove GMK6300L-1, der die wichtigsten Grundanforderungen von COLONIA erfüllt. Er verfügt in der Standard-Variante über einen bis zu 80 Meter langen Hauptausleger und bietet bei einer Ausladung von 28 Metern eine Tragfähigkeit von 14 Tonnen – ideal für Hubaufgaben wie den Aufbau von Turmdrehkranen.

Hinzu kamen spezielle technische Details, die im neuen Konzept von COLONIA berücksichtigt werden sollten: Gefordert waren zum einen hydraulische Bolzenziehvorrichtungen am Mobilkran für eine schnelle Montage und Demontage von Hauptausleger und Wippzylinder, die von Grove während der Produktion des All-Terrain Kranes berücksichtigt wurden. Zum anderen war die Konstruktion eines ohne Hilfskran auskommenden Systems für den Transport von Ausleger und Wippzylinder sowie deren Montage und Demontage und ein Gesamtzuggewicht von weniger als 60 Tonnen erforderlich.

Auch für einige dieser Aspekte hält der GMK6300L-1 konstruktive Lösungen bereit: So kann das Grundgerät mit einem leicht abbaubaren hinteren Abstützkasten ausgestattet werden. Hydraulische Hilfsstützen am Chassis, bedienbar aus der Oberwagen-Kabine, sowie hydraulische und elektrische Schnellverbindungen ermöglichen einen schnellen und montagefreundlichen An- und Abbau des Abstützkastens. Optional verfügbar sind auch hydraulische Bolzenziehvorrichtungen zum Trennen der Verbindungen zwischen Hauptausleger und Oberwagen. Derart ausgestattete AT-Krane liefert Manitowoc aufgrund anderer Zulassungsvorschriften u. a. bereits in den nordamerikanischen Markt.

Eine neue Herausforderung jedoch war die Notwendigkeit, den Wippzylinder an seiner Verbindungsstelle mit dem Oberwagen zu trennen und damit einen Überstand beim Straßentransport des Krans zu vermeiden. Aus diesem Grund wurde die Montage- und Transporteinheit für den Hauptausleger und den Wippzylinder umgestaltet. Mit der von COLONIA gewählten Krankonfiguration konnte der Auflieger so nah am GMK6300L-1 platziert werden, dass der Schwerpunkt des Hauptauslegers innerhalb eines beweglichen Schieberahmens positioniert werden kann. Ausgestattet mit einer am Schieberahmen befestigten Hubeinheit lassen sich nun sowohl der Hauptausleger als auch der Wippzylinder anheben und über ein Schienensystem mit Seilwinden präzise aus dem Kran fahren.

Die ersten Tests mit dem modifizierten Kran wurden Ende August durchgeführt und verliefen äußerst erfolgreich. Millimetergenau konnten Hauptausleger und Wippzylinder mit dem Schieberahmen des Aufliegers aus dem Oberwagen des Krans gefahren werden, um einen Überstand beim Straßentransport zu vermeiden. Das verwogene Gesamtzuggewicht des mit Hauptausleger und Wippzylinder beladenen Aufliegers inklusive Sattelzugmaschine betrug weniger als 59 Tonnen und bestätigte die vorangegangene konstruktive Abschätzung.

„Gemeinsam mit Manitowoc haben wir einen Kran konfiguriert, der all unsere Ansprüche an einen besonders leistungsstarken und gleichzeitig leicht zu handhabenden, straßen- und alltagstauglichen Mobilkran erfüllt. Wir haben nun eine hervorragende Verfahrbarkeit für einen sechsachsigen Mobilkran unter den schwierigen Bedingungen in Nordrhein-Westfalen erzielt und freuen uns über das Ergebnis“, sagte COLONIA-Geschäftsführer Frank Schönges.

COLONIA Spezialfahrzeuge mit Sitz in Köln blickt auf eine über 70-jährige Tradition zurück und arbeitet seit vielen Jahren mit Manitowoc und dessen Vertriebspartner für Deutschland, der KranAgentur Werner, zusammen.

- Ende -

KONTAKT

**Insa Heim**

Manitowoc Cranes

T +49 4421 294 4170

insa.heim@manitowoc.com

ÜBER THE MANITOWOC COMPANY INC.

The Manitowoc Company Inc. wurde 1902 gegründet und ist ein weltweit führender Hersteller von Kranen und Hublösungen mit Produktions-, Vertriebs- und Kundendienststandorten in 20 Ländern. Manitowoc wird als einer der richtungsweisenden Innovatoren und Anbieter von Raupen-, Turmdreh- und Mobilkranen für die Schwerbauindustrie anerkannt. Ergänzt werden die Kranreihen durch eine breite Palette branchenführender Produktunterstützungsdienstleistungen im Bereich Aftersales. Im Jahr 2017 betrug Manitowocs Gesamtumsatz 1,6 Milliarden US-Dollar, wobei mehr als die Hälfte außerhalb der Vereinigten Staaten erzielt wurde.

THE MANITOWOC COMPANY, INC.

One Park Plaza – 11270 West Park Place – Suite 1000 – Milwaukee, WI 53224, USA

T +1 414 760 4600

[**www.manitowoc.com**](http://www.manitowoccranes.com/)**­**